

## Gemeinsam anpacken für die Natur im Quartier

CHRISTINE DOBLER GROSS, TEXT

Im WWF- Biodiversitätsprojekt «Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli» sind in den letzten Jahren einige Massnahmen getroffen worden, welche die Natur um den Burghölzlihügel aufwerten und den Lebensraum für verschiedene Tierarten und Pflanzen verbessern.

Hier sind unter «Massnahmen» ein paar Beispiele dokumentiert: [www.wwf-zh.ch/burghoelzli](http://www.wwf-zh.ch/burghoelzli)

Damit diese Umsetzungen auch nachhaltig sind, brauchen sie Aufmerksamkeit und dann und wann eine besondere Pflege. Das sind meist unkomplizierte Natureinsätze, welche unter fachkundiger Anleitung gut von Jung und Alt ohne Vorkenntnisse ausgeführt werden können.

Beispielsweise werden wir noch in diesem Jahr die im März 2015 gepflanzten 50 Bäume und Sträucher am Burgwieswaldrand mit einem Drahtgitterschutz versehen, bis sie etwas grösser und stärker sind, damit sie in den nächsten Jahren weder von Rehen noch von Grillierenden beschädigt werden.

Zudem werden wir die blauen Spechtsymbole erneuern, welche wir im Dezember 2012 auf die wertvollen, grossen Bäume mit Spechthöhlen gesprayed haben, damit diese Bäume für Förster und Spaziergänger als solche erkannt und geschützt werden. Mit Sprays und Schablonen ausgerüstet werden wir also im Winter für dieses «Baum-Graffiti» durch den PUK- Wald und den Burgwieswald ziehen.

Auf dem Quartierhof Wynegg haben wir unter anderem den Kleinstrukturen-Lehrpfad erstellt, und diese Kleinstrukturen benötigen hin und wieder Unterhaltsarbeiten. Auf dem Hof fällt auch immer wieder Totholz an durch abgestorbene Obstbäume, das wir an einem geeigneten Ort zu einer wert- und kunstvollen Kleinstruktur aufschichten. An der seit drei Jahren gepflegten, vielfältigen Hecke an der unteren Grenze des Hofgeländes gibt es regelmässig kleine Pflege-Einsätze, z.B. Hartriegel oder Brombeeren zurückschneiden.

An verschiedenen Orten mähen wir die Wiesen mit der Sense, denn dies ermöglicht es, differenziert und naturschonend zu mähen. Wir haben dafür eigens eine Sensengruppe gegründet, über die man auf der homepage <http://www.sensengruppe.ch> mehr erfährt.



Die Naturschutzgruppe Wynegg im Obstgarten

Wir arbeiten allesamt ehrenamtlich. Die Projektleitung im Burghölzliprojekt, die Mitglieder der WWF-Regionalgruppe, die Naturschutzgruppe des Quartierhofs Wynegg und die Mitglieder der Sensengruppe, wir alle freuen uns auf spontane, aktive Mithilfe von euch Leuten aus dem Quartier. Zu diesem Zweck möchten wir eine Liste erstellen mit Mailadressen von denen, die uns gerne ab und zu draussen unterstützen.

Wenn du also Lust hat, in diesem Quartier ab und zu an der frischen Luft für die Natur Gutes zu tun, melde dich bei der Projektleitung unter [burghoelzli@wwf-zh.ch](mailto:burghoelzli@wwf-zh.ch) und du bekommst Auskunft über Termin und Ort des jeweiligen Einsatzes per Mail zugeschickt.

Neben vielen spannenden Informationen und Beobachtungen, welche du auf diesem Weg über Naturwerte und Fördermöglichkeiten im Quartier erfährst, bieten dir diese Einsätze auch Kontaktmöglichkeiten, und vielleicht bekommst du gar Lust, eine Zeitlang regelmässig bei einer dieser Gruppen mitzumachen. ■



Wir pflanzen Bäume am Burgwieswaldrand, Fotos Chr. Dobler Gross und Jonas Landolt